

## 1844 -1926

### Die Anfänge:

Unter dem Namen "Trachtengruppe" versteht man einen Zusammenschluss von Menschen, die sich zu verschiedenen Anlässen in ihrer Tracht der Öffentlichkeit zeigen. Dies kann durch bloßes Präsentieren der Tracht in Festzügen und bei Empfängen sein, oder in Verbindung mit der Darbietung des Volksliedes, dem Volkstanz oder dem Theaterspiel. Dabei stand nicht von Beginn an im Vordergrund, die Gründung eines Vereins, sondern das gemeinsame Interesse und die Freude an der Schlitzerländer Tracht. So beginnt auch die Geschichte des Schlitzerländer Trachten- und Volkstanzkreises.

Bereits im Jahre **1844** nahm eine Gruppe Pfordter Trachtenträger an der Einweihung des Ludwig-Monumentes in Darmstadt teil. In den folgenden Jahren wurden bei ähnlichen Gelegenheiten Gruppen zusammengestellt, die ihre Schlitzerländer Tracht präsentierten, so geschehen am 25. November **1898** zur Erinnerungsveranstaltung zur Enthüllung des langen Luwigs . Ein herausragendes Ereignis die Tracht zur Schau zu stellen war sicherlich **1891** der Besuch des Kaiser Wilhelms II in Schlitz. Die Tracht gehörte damals noch ins Alltagsbild, wurde aber gerne Gästen aus anderen Regionen stolz präsentiert. So auch zum Volkstrachtenfest in Butzbach an dem **1906** ein Hochzeitszug aus Bernshausen teilnahm sowie am Bauernfest in Pfordt, am **9. Juli 1922**, als ein Festzug mit jungen Leuten in Festtagstracht durch die Dorfstraßen zog. In **1925** gründete sich aus einer Spielschar Schlitz und einigen Pfordtern eine neue Trachtengruppe. Im Jahre **1926** zog dann anlässlich des 70. Geburtstages des Gesangsvereins "Harmonisches Kränzchen" in Schlitz ein erster größerer Trachtenfestzug durch die Straßen der Burgenstadt.



1891 Besuch des Kaiser Wilhelms in Schlitz



Kaiser Wilhelm vor dem Festwagen, der die Spinnstube darstellte